

20. 4. 2015

Freie Turner III - Hondelage II = 0 : 0 am 19. 4. 2015

So ganz allmählich entpuppen sich die Fußballer von Freie Turner III in dieser Saison zu torlosen Remis-Könige in der 1. Kreisklasse - Staffel 1. Nach Bienrode und Stöckheim kam am Sonntag das nächste Unentschieden dazu. Gegen den Tabellenneunten Hondelage II hieß es auf dem B-Platz nach 93 Spielminuten 0 : 0.

Die Mannschaft habe mit ihrer großen kämpferischen Leistung einen guten Eindruck hinterlassen, zog nach dem Abpfiff des Schiedsrichters Eike Annuschewski Trainer Hendrik Ruppert Bilanz und attestierte seiner Elf spielerische Vorteile, das Vermögen, Tempo zu machen und durchzustehen sowie die bessere Spielanlage besessen zu haben. Nur habe sie sich dafür nicht mit einem „Dreier“ belohnt.

Viel Laufen und Kämpfen stand auf der Tagesordnung der Platzherren, aber keine Geniestreiche, die das Unentschieden für den Gegner noch in Gefahr gebracht hätten. Mit etwas Glück und mehr Kaltschnäuzigkeit hätte der Tabellendritte dennoch den entscheidenden Treffer erzielen können. Dabei hatten die Gastgeber die klareren Einschussmöglichkeiten durch Alexander Plaianu (21.), Maxi Pätzold (29., 45.), Hannes Weber (35.) und Simon Köhler (52.). Selbst noch in der 90. Minute hatten Hannes Weber und Lukas Ebeling unmittelbar vor MTV' Gehäuse noch die Möglichkeit eines Torerfolges. So hielt die Partie die Besucher bis zum Schluss in Atem.

Nicht von ungefähr demonstrierten die Weiß-Blauen ihren starken Auftritt in der Fremde. In der Auswärts-Tabelle belegt das Reserveteam den sechsten Rang, hat von neun Auswärtsspielen lediglich in Watenbüttel, Rautheim und bei Victoria ver-

loren. Besonders groß war der Behauptungswille in Hondelages Abwehrblock mit dem sicheren Torwart Florian Roschkowski.

Zwar heizte vorn Alexander Plaianu wieder der gegnerischen Deckung ein, ging selbstbewusst in die Duelle, versuchte mit seiner Schnelligkeit und brillanten Ballführung Löcher in die weiß-blaue Abwehr zu reißen, doch jene Torerfolgsserie des 20-Jährigen wie in Dibbesdorf ließen Hondelages Abwehrrecken nicht zu. Wegen beruflicher Erfordernisse konnte Alex Plaianu' Mitwirkung nur auf die erste Halbzeit beschränkt bleiben. Sein Nachfolger zur Pause Kevin Löffler konnte sich wohl geschickt in Richtung gegnerisches Tor orientieren, wobei sich seine Schnelligkeit aber nicht auszahlte.

Gegen die geschliffenen, harmonisch ineinandergreifenden Aktionen der Turner wirkten die Mittelfeld-Bemühungen der Gäste eher handwerklich. Maximilian Pätzold setzte mit seinem Engagement die Signale zu den Offensiven. Dabei fiel es dem Vize-Käpten nicht immer leicht, die Wege nach vorn zu erschließen.

Die Fäden des Mittelfeldspieles liefen lange Zeit auch beim glänzend aufgelegten Johannes Bahlo zusammen, der nach siebenwöchiger verletzungsbedingter Zwangspause in der II. Mannschaft erstmals wieder im Wettkampf stand.

Als fleißiger Flügelspieler mit zielstrebigem Handeln leistete Simon Köhler ein großes Pensum. Tempomacher Lukas Kasten, der auf der rechten Seite den schon nach wenigen Sekunden an der Linie verletzten Joscha Zisenis nach sechs Minuten ablöste, nahm immer wieder Fahrt auf, ließ aber auch wie Simon Köhler kaum Torgefahr erkennen.

Zu den treibenden Kräften, die mit beherztem Offensivschwung der gegnerischen Elf die Puste zu rauben versuchte, gehörte Hannes Weber, dem ebenso wie dem später eingewechselten Tim Diersing der letzte Kick fehlte.

Leidenschaftliche Zweikämpfe prägten das Bild einer erfolgreichen FT-Abwehr. Auf der starken Leistung des talentierten A-Junioren-Torwarts Werner Radtke, dessen räumliches Sehen, dessen bemerkenswerte Strafraumbherrschaft beeindruckte, basierte die Abwehrsicherheit der Braun-Weißen. Der Youngster befindet sich in prächtiger Form und konnte dies mit Glanztaten in der 32. und 68. Minute unterstreichen.

Im Zentrum stand Lukas Ebeling eisern. Verblüffend sein Kopfballspiel. Auch in direkten Duellen kannte der Libero kein Pardon.

Der Turner-Deckung gab in der Innenverteidigung Lasse Schröder einen auffälligen Anstrich. Starkes Stellungsspiel, gute Zweikampfbilanz, hohe Ballsicherheit - mit diesen Attributen gelang dem Neuling der „Zweiten“ ein prächtiges Debüt im Verein.

Garanten für Güte und Harmonie in der Außenverteidigung waren Marvin Trunsch und Phil Hermann, Abwehrbollwerk, sicher in nahezu jeder Szene.

Die nächsten drei Begegnungen - in Watenbüttel am 26. 4., 14 Uhr, gegen BSC Acosta III am 3. 5., 11 Uhr und bei Leoni am 10. 5. - kann Trainer Hendrik Ruppert wegen eines dreiwöchigen Urlaubsaufenthaltes nicht miterleben. Nach Spielschluss am vergangenen Sonntag kündigte der Coach in der Kabine vor seinen Spielern und Betreuern in Anwesenheit von Fußballabteilungsleiter Olaf Barnbeck offiziell seinen Entschluss mit, dass er für die neue Saison aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Er bedauere diese Entscheidung sehr und

fügte hinzu, dass ihm dieser Schritt nicht leicht gefallen sei. Doch Familie und Beruf gehen nun einmal vor, bat er um Verständnis. Im Namen des Vorstandes dankte Olaf Barnbeck dem scheidenden Hendrik Ruppert für die geleistete gute Arbeit in der „Dritten“ und teilte mit, dass ein geeigneter Nachfolger zum gegnerischen Zeitpunkt noch nicht genannt werden kann.

Es spielten gegen Hondelage:

Radtke - L. Ebeling - Trunsch, Schröder, Hermann - Weber, Bahlo (79. Diersing) - Zisenis (6. Kasten), Pätzold, Köhler - Plaianu (46. Löffler).

Gerd Kuntze